

**Zielkonzept zur Einführung der  
WIN-Charta 2018 bei der  
Staatlichen Toto-Lotto GmbH**

Staatliche Toto-Lotto GmbH  
Baden-Württemberg  
Nordbahnhofstraße 201  
70191 Stuttgart  
Tel.: 0711-81000-0

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>ÜBER UNS</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>DIE WIN-CHARTA</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN</b>	<b>7</b>
4.1	Mitarbeiterwohlbefinden (Leitsatz 2)	7
4.2	Energie und Emissionen (Leitsatz 5)	8
<b>5</b>	<b>WEITERE AKTIVITÄTEN</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>UNSER WIN-PROJEKT</b>	<b>14</b>
<b>7</b>	<b>KONTAKTINFORMATIONEN</b>	<b>14</b>

Anmerkung: Die Begriffe Mitarbeiter, Abteilungsleiter etc. sind als unabhängig vom Geschlecht zu betrachten.

## 1 ÜBER UNS

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg (= STLG) führt im Auftrag des Landes Baden-Württemberg auf gesetzlicher Grundlage Lotterien und Wetten durch. Die STLG erfüllt somit einen ordnungspolitischen Auftrag zur Kanalisierung der natürlichen Spielbedürfnisse der Bevölkerung in geordnete Bahnen. Die Reinerträge fließen zu einem großen Teil in den Wettmittelfonds zur Förderung von Sport, Kunst und Kultur, Denkmalpflege und Sozialem. Über die Verteilung der Fördergelder bestimmen die Fachministerien.

Eine Sonderrolle nehmen die Privatlotterien Glücksspirale und Sieger-Chance ein. Ihre Erträge fließen an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Deutschen Olympischen Sportbund, den Landessportverband Baden-Württemberg, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Denkmalstiftung Baden-Württemberg sowie an das Land Baden-Württemberg zur Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten.

Mit unseren Unternehmenszielen setzen wir Maßstäbe, an denen wir uns orientieren und messen lassen. Sie sind Ausdruck unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung gegenüber unserem Eigentümer, dem Land Baden-Württemberg, der Öffentlichkeit, den Spielteilnehmern und Verbrauchern, sowie unseren Geschäftspartnern und Mitarbeitern.

Die STLG ist seit dem Jahr 2008 nach den strengen Sicherheitsstandards gemäß den ISO 27001 und WLA SCS zertifiziert.

## 2 DIE WIN-CHARTA

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennt sich die STLG zu ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung für die Region und das Land Baden-Württemberg, wo wir wirtschaftlich tätig sind.

## DIE ZWÖLF LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden zwölf Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

### **Menschenrechte, Sozial - & Arbeitnehmerbelange**

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte:

„Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen:

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen:

„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen:

„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Leitsatz 06 – Produktverantwortung:

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

## **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze:

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen:

„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

## **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen:

„Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 10 – Anti-Korruption:

„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“

## **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert:

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken:

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

## **ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG**

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

### 3 UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Im Geschäftsjahr 2018 konzentriert sich die STLG schwerpunktmäßig auf folgende Leitsätze der WIN-Charta:

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen:

„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

#### WARUM SIND UNS DIESE LEITSÄTZE WICHTIG:

##### **Mitarbeiterwohlbefinden:**

Unsere Mitarbeiter sind das wertvollste Kapital. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter wirkt sich auf Leistung und Kreativität der Arbeitsergebnisse positiv aus. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sichern den Erhalt der STLG und damit auch den Erhalt unserer Arbeitsplätze. Die STLG investiert daher nachhaltig in die Ressource Mensch, da uns die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter sehr am Herzen liegt.

##### **Gebäudemanagement:**

Die STLG hat sich zum Ziel gesetzt, ihre betrieblichen Arbeits- und Geschäftsprozesse auf einen möglichst sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen auszurichten. Mit einem aktiven Gebäudemanagement hält die STLG die negativen Auswirkungen auf die Umwelt am Standort Stuttgart gering, ohne die Infrastruktur der Arbeitsplätze sowie das Arbeitsklima zu beeinträchtigen. Das Umweltengagement wird auch in Zukunft kontinuierlich weiter entwickelt.

### **Mobilitätsmanagement:**

Mobilität ist ein wichtiges Kriterium für die Arbeitsplatzwahl und die Bindung an den Arbeitgeber. Die betriebliche und private Mobilität hat durch die mit ihr verbundenen Emissionen negative Effekte auf unsere Umwelt- und Klimabilanz. Mobilität hat somit einen direkten Einfluss auf die Gesundheit der in der Region lebenden Menschen.

Auf Grund dessen ist die STLG mit einem effektiven Mobilitätsmanagement besonders eng verbunden. Ziel des Mobilitätsmanagements ist, betriebliche und persönliche Einsparpotenziale zu nutzen.

## **4 ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN**

### **4.1 Mitarbeiterwohlbefinden (Leitsatz 02)**

#### **Wo stehen wir?**

Die Mitarbeiter erhalten im Rahmen eines Haustarifvertrags eine faire und leistungsgerechte Vergütung einschließlich weiterer zusätzlicher sozialer Leistungen. Hinzu kommen vielfältige Angebote zur Weiterbildung und Gesundheitsförderung.

Aufgrund einer flexiblen Arbeitszeit und unterschiedlicher Teilzeitmöglichkeiten haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit auch an ihren persönlichen Bedürfnissen auszurichten.

Die Mitarbeiter werden über alle hierarchischen Ebenen hinweg in die Entscheidungsfindung einbezogen. Ihre Ideen und Vorschläge werden in angemessenem Umfang berücksichtigt.

Seit zwei Jahrzehnten haben wir jährlich stattfindende Mitarbeitergespräche, die neben dem persönlichen Austausch zwischen Mitarbeiter und Führungskraft zur Festlegung von persönlichen Entwicklungszielen und Zielen der Zusammenarbeit führen.

Den Mitarbeitern steht ein im Haus befindliches Betriebsrestaurant zur Verfügung, welches in Abstimmung mit einem in der Nähe ansässigen Caterer vorwiegend regionale Produkte anbietet.

### **Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen:**

Die Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen. Das Ziel ist, die Gesundheitsvorsorge der Mitarbeiter weiter zu entwickeln, unser Aus- und Weiterbildungsangebot an den jeweiligen Erfordernissen orientiert auszubauen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter Beachtung der unternehmerischen Interessen zu ermöglichen.

Wir versuchen, die Bedeutung dieses Themas auch unter dem Aspekt der Sicherung von Fachkräften und einer nachhaltigen Wirtschaftsweise noch bewusster zu machen.

### **Daran wollen wir uns messen lassen:**

Aufbauend auf den bestehenden Angeboten wollen wir die Gesundheitsfürsorge für unsere Mitarbeiter durch entsprechende Angebote weiterentwickeln. Auch die berufliche Fort- und Weiterbildung soll in Zukunft durch vielfältige Angebote noch weiter ausgebaut werden.

Die Philosophie des Hauses soll zusammen mit Leitsätzen für Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Naturschutz als Richtlinie allen Mitarbeitern zugänglich sein.

## **4.2 Energie und Emissionen (Leitsatz 05)**

### **Wo stehen wir?**

Der bewusste Umgang mit Energie gehört für die STLG schon seit Jahren zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsanstrengungen. Als Dienstleistungsunternehmen im Lotteriebereich betrifft dies hauptsächlich den Stromverbrauch.

Um die benötigte Energie emissionsarm erzeugen zu können, wird der Energiebedarf bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten mit Hilfe eines Blockheizkraftwerks erzeugt. Ferner wurden in den vergangenen Jahren die Regel- und Messtechnik im Bereich des Gebäudemanagements aktualisiert.

### **Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen:**

Mit dem Ziel, die vorhandenen natürlichen Ressourcen effizient zu nutzen und deren Inanspruchnahme zu verringern, versuchen wir kontinuierlich unser Gebäudemanagement zu verbessern. Im betrieblichen Mobilitätsmanagement möchten wir den Energieverbrauch sowie die Gesamtemission unserer Firmenfahrzeuge beispielsweise durch den Einsatz von E-Fahrzeugen reduzieren.

### **Daran wollen wir uns messen lassen:**

In den nächsten Jahren soll eine Reduzierung der Gesamtfahrzeugemissionen beispielsweise durch die Einbindung der Elektromobilität in den Bereichen der betrieblichen Fahrzeugflotte bzw. der Mitarbeitermobilität erfolgen. In diesem Zusammenhang ist geplant, den Mitarbeitern nutzbare Ladestationen für E-Fahrzeuge und E-Fahrräder zur Verfügung zu stellen.

Im Bereich der Gebäudetechnik soll durch zusätzliche Überwachungs- und Feinsteuerungsmaßnahmen der Energie- und Stromverbrauch weiter gesenkt werden.

## **5 WEITERE AKTIVITÄTEN**

### **Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte:**

Der Mensch als Arbeitnehmer steht bei uns mit all seinen Rechten im Vordergrund. Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und Vielfalt und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserem Unternehmen.

Ziel: Zum Schutze der STLG und ihrer Mitarbeiter sind verbindliche Informationen und Handlungsanweisungen aufzustellen.

### Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen:

Als Bestandteil der Unternehmenskultur bekennt sich die STLG zu einer offenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den verschiedenen Anspruchsgruppen. Diese Zusammenarbeit ist beidseitig geprägt von einem konstruktiven und kooperativen Dialog sowie dem Bemühen nach einem fairen Ausgleich der unterschiedlichen Interessen ohne Bevorzugung oder Benachteiligung individueller Interessen.

Ziel: Sofern möglich sind die Wünsche und Forderungen der unterschiedlichen Anspruchsgruppen in die Unternehmenspolitik der STLG einzubeziehen.

### Leitsatz 04 – Ressourcen:

Vorrangiges Ziel der STLG ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den eingesetzten Ressourcen zur Schonung der Umwelt. Auch die Verwertung nicht mehr benötigter Produkte erfolgt umweltschonend durch fachmännische Entsorgung.

Ziel: Wir steigern die Inanspruchnahme nachwachsender Rohstoffe. Wir achten beim Einsatz von Materialien darauf, keine gesundheitsgefährdenden und umweltschädlichen Materialien zu verwenden. Ausgehende Verpackungsmaterialien werden konsequent reduziert und eingehende entsprechend entsorgt.

### Leitsatz 06 – Produktverantwortung:

Die STLG übernimmt für ihr Spielangebot und die damit verbundenen Arbeitsprozesse und Dienstleistungen auch im Hinblick auf eine minimale Umweltbelastung, Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Einhaltung des Glücksspielstaatsvertrags die volle Verantwortung.

Ziel: Durch einen offenen und kontinuierlichen Dialog mit den verschiedenen Anspruchsgruppen soll der Wertschöpfungsprozess und das Spielangebot auf seine Nachhaltigkeit hin untersucht und eine aussagefähige Transparenz des wirtschaftlichen Handelns geschaffen werden.

### Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze:

Die langfristige Sicherung des Unternehmenserfolges ist ein wichtigstes Ziel für die Zukunft und somit ein fester Bestandteil der langfristigen Unternehmenspolitik. Dies gilt im Besonderen auch für die Arbeitsplätze unsere Mitarbeiter und Auszubildenden.

Ziel: Die STLG ist bestrebt, den Spielteilnehmern auch in Zukunft ein seriöses und attraktives Spielangebot einschließlich eines kompetenten Service anbieten zu können.

### Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen:

Die STLG als Anbieter von Lotterien und Wetten hat sich das Ziel gesetzt, unter Einhaltung des Spieler- und Jugendschutzes sowie der Wirtschaftlichkeit des Spielangebots, neue oder modifizierte Spielideen zu fördern.

Die Fachbereiche der STLG stehen im engen Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit der Genehmigungsbehörde, den Suchtberatungsstellen und allen

weiteren Interessenvertretungen, um neu- oder weiterentwickelte Spielkonzepte gemeinsam umzusetzen.

Ziel: Bereits bei der Produktgestaltung bzw. Produktentwicklung besteht eine besondere Verantwortung gegenüber den Spielteilnehmern. Angestrebt wird ein ausgeglichenes und risikoarmes Angebotsspektrum, wobei auf offenkundig problematische Spielarten verzichtet wird. Eine ausreichende Attraktivität des Lotterie- und Wettangebots ist jedoch erforderlich, um den ordnungspolitischen Auftrag der Kanalisierung erfüllen zu können.

### Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen:

Wir investieren, um betriebliche Arbeitsabläufe und Prozesse kontinuierlich zu verbessern. Damit wollen wir insbesondere die ökonomische Nachhaltigkeit unseres Unternehmens gewährleisten.

Ziel: Investitionen sollen im Hinblick auf ökonomische und ökologische Kriterien (Umweltfreundlichkeit) grundsätzlich überprüft werden. Gleichwertige und umweltfreundliche Alternativen von regionalen Lieferanten sollten in der Regel den Vorzug erhalten.

### Leitsatz 10 – Anti-Korruption:

Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie. Korruption und Betrug im Unternehmensalltag gehen zu Lasten des Unternehmens und ggf. zu Lasten des Landes als Gesellschafter und verursachen erhebliche Kosten. Jede Art von Korruption wird gemäß unserer Korruptionsrichtlinie sanktioniert, damit gerade das im Glücksspielwesen so wichtige Vertrauen der Spielteilnehmer nicht beschädigt wird.

Ziel: Das korrekte Vorgehen in solchen Fällen besteht in der Offenlegung und Transparenz möglicher Interessenkonflikte. Durch Transparenz nach Außen und nach Innen geben wir der Korruption keine Chance.

### Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert:

Die STLG führt im Auftrag des Landes Baden-Württemberg auf gesetzlicher Grundlage Lotterien und Wetten durch. Mit den erwirtschafteten Reinerträgen werden die Bereiche Sport, Kultur, Denkmalpflege, Natur- und Umweltschutz sowie soziale Projekte in Baden-Württemberg unterstützt. Aus diesem Grund setzt sich die STLG als Unternehmen für die Interessen des Landes Baden-Württemberg ein.

Durch die Einbindung lokaler Lieferanten und Geschäftspartner tragen wir zur Sicherung des Wohlstands und zur Steigerung der Wertschöpfung in unserer Region bei.

Ziel: Die STLG will ihren sozialen und ökonomischen Herausforderungen gerecht werden, indem sie einen Mehrwert schafft und somit einen sinnvollen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft und Gesellschaft in der Region leistet.

### Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken:

Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum aktiven Handeln. Sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen beziehen wir in diesen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.

Ziel: Wir wollen unsere Mitarbeiter zu nachhaltigem Denken und Handeln anregen. Sie sollen in der Lage sein, mögliche Risiken und Chancen zu erken-

nen, zu analysieren und zu kommunizieren, um die STLG langfristig erfolgreich und zukunftsfähig zu machen.

## 6 UNSER WIN-PROJEKT

Das über den Wettmittelfonds hinaus gehende Engagement der STLG findet neben dem Bereich der Spenden schwerpunktmäßig im Bereich des Sponsorings statt.

Dieses Engagement umfasst zahlreiche Projekte – verteilt über das gesamte Land - welche von der Abteilung Unternehmenskommunikation der STLG aktiv betreut werden. Eine umfassende Darstellung des Engagements erfolgt im „Jahresrückblick Öffentlichkeitsarbeit“.

## 7 KONTAKTINFORMATIONEN

Ansprechpartner:

Herr Norbert Müller (Mitglied der Geschäftsleitung) oder  
Herr Hellmut Schmid (Stabsstellenleiter).

Impressum:

Herausgegeben am 07.02.2018 von

Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg  
Nordbahnhofstr. 201  
70191 Stuttgart

Telefon: 0711 81000 – 351 oder -140

E-Mail: [120-sekretariat@lotto-bw.de](mailto:120-sekretariat@lotto-bw.de)

Internet: [www.lotto-bw.de](http://www.lotto-bw.de)